

**Interreg V-A SK-AT – Prioritätsachse 1 – Übersicht zu den Programoutputindikatoren (einschließlich Relevanz für Horizontale Prinzipien der EU)**

**Prioritätsachse 1 – Beitrag zu einer smarten und integrativen grenzüberschreitenden Region sowie Forschung & Entwicklung**

<b>Investitionspriorität 1b</b>	<i>Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&amp;I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko- Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien</i>				
<b>Spezifisches Ziel 1.1</b>	<i>Stärken der Zusammenarbeit von Schlüsselakteuren im regionalen Innovationssystem, um den Wissenstransfer, den Aufbau von Kapazitäten und die Einrichtung gemeinsamer Rahmenbedingungen sowie gemeinsame Forschung und Innovationstätigkeiten und gemeinsam genutzte F&amp;E-Einrichtungen zu fördern.</i>				
<b>Name des Indikators</b>	<b>Definition</b>	<b>Maßeinheit</b>	<b>Zielwert</b>	<b>Risiken</b>	<b>Relevanz für Horizontale Prinzipien</b>
<i>Anzahl der Organisationen bzw, Einrichtungen, die sich an Kooperationen im Bereich der Innovation beteiligen</i>	<i>Anzahl der Organisationen bzw, Einrichtungen, die sich an Kooperationen im Bereich der Innovation beteiligen</i>	<i>Zahl</i>	<i>Schätzung bis Projektende</i>	<i>N/A</i>	<i>Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern</i>
<i>Anzahl neuer Mitarbeiter im Forschungsbereich bei geförderten Einrichtungen/Betrieben (EU)</i>	<i>Eine Grobschätzung der durch das Projekt neu geschaffenen und am Stichtag besetzten Arbeitsplätze im Bereich Wissenschaft und Forschung ist anzugeben, abzüglich jener Arbeitsplätze in diesem Bereich, welche infolge des Projekts weggefallen sind – allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sich die Gesamtzahl der Arbeitsplätze im Bereich Wissenschaft und Forschung in der geförderten Institution erhöht hat. D.h. die Differenz in der Mitarbeiter evidenz zwischen der Ausgangssituation 6 Monate vor Projektbeginn und dem Endstand am Projektende muss größer als 0 sein. Personal zur Unterstützung von</i>	<i>VZÄ</i>	<i>Schätzung bis Projektende</i>	<i>N/A</i>	<i>Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern Beitrag zu Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung</i>

	<p><i>Wissenschaft und Forschung, welches keine eigentlichen Tätigkeiten in diesem Bereich durchführt, ist nicht hinzuzurechnen. Die Schaffung eines Dienstpostens (Beamte, Vertragsbedienstete) zählt nur, wenn dieser direkt zur Erhöhung des aktiven Mitarbeiterstandes im Forschungsbereich der betreffenden Organisation beiträgt. Geförderte bzw. anderweitig gestützte Arbeitsplätze sind dem Indikator nicht hinzuzurechnen.</i></p> <p><i>Sollte sich die Anzahl an besetzten Arbeitsplätzen im Forschungsbereich der Organisation nicht erhöht haben, ist der Indikator gleich null zu setzen. Dies ist als Umverteilung und nicht als Erhöhung zu werten.</i></p> <p><i>Sollte die Anzahl besetzter Arbeitsplätze im Bereich der Forschung gesunken sein, ist der Indikatorwert gleich 0 zu setzen.</i></p> <p><i>Falls die Organisation in Konkurs geraten ist, ist der Indikatorwert ebenfalls 0.</i></p> <p><i>Arbeitsplätze, die im Rahmen mehrerer Projekte geschaffen werden (falls alle Projekte gefördert werden), dürfen nicht mehrfach gezählt werden.</i></p> <p><i>Im Rahmen der Berichte zur Dauerhaftigkeit sind nur jene Arbeitsplätze im Wissenschafts- und Forschungsbereich zu erfassen, die im abschließenden Aktivitätsbericht ausgewiesen wurden, ungeachtet eventueller Änderungen der Anzahl von Arbeitsplätzen im Forschungsbereich der betreffenden Organisation im gegebenen Berichtszeitraum.</i></p>				
--	---	--	--	--	--

<i>Zahl der TeilnehmerInnen an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen im Bereich Forschung und Innovation</i>	<i>Zahl der TeilnehmerInnen an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen im Bereich Forschung und Innovation</i>	<i>Zahl</i>	<i>Schätzung bis Projektende</i>	<i>N/A</i>	<i>Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern Beitrag zu Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung</i>
<i>Anzahl neu entstandener Forschungseinrichtungen</i>	<i>Anzahl neu entstandener Forschungseinrichtungen</i>	<i>Zahl</i>	<i>Schätzung bis Projektende .</i>	<i>N/A</i>	<i>Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung</i>
<i>Anzahl der wesentlichen, gemeinsam entwickelten Produkte und Dienstleistungen im Bereich Forschung und Innovation</i>	<i>Anzahl gemeinsam entwickelter Produkte und Dienstleistungen im Bereich Forschung und Innovation</i>	<i>Zahl</i>	<i>Schätzung bis Projektende</i>	<i>N/A</i>	<i>Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern Beitrag zu Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung</i>
<i>Anzahl Forschungsinstitutionen, die sich an grenzüberschreitenden, internationalen oder interregionalen Forschungsprojekten beteiligen (EU)</i>	<i>Anzahl Forschungsinstitutionen, die sich an grenzüberschreitenden, internationalen oder interregionalen Forschungsprojekten beteiligen</i>	<i>Zahl</i>	<i>Schätzung bis Projektende</i>	<i>N/A</i>	<i>Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung</i>

<b>Investitionspriorität 1b</b>	<i>Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&amp;I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko- Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien</i>				
<b>Spezifisches Ziel 1.2</b>	<i>Verbesserung der Kapazität des grenzüberschreitenden Bildungssystems, um den Arbeitskräften diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die vom regionalen Innovationssystem gefordert werden.</i>				
<b>Name des Indikators</b>	<b>Definition</b>	<b>Maßeinheit</b>	<b>Zielwert</b>	<b>Risiken</b>	<b>Relevanz für Horizontale Prinzipien</b>
<i>Zahl der TeilnehmerInnen an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen mit dem Ziel, den Beschäftigungsstand jugendlicher Arbeitnehmer sowie die Möglichkeiten fachlicher und höherer Ausbildung grenzüberschreitend zu verbessern (EU)</i>	<i>TeilnehmerInnen an Schulungen/Trainings, Konferenzen<sup>1</sup>/Seminaren, Austauschprogrammen/Praktika/Aufenthalten, Treffen zum Austausch von Wissen und Erfahrungen etc.. Diese Zahlen sind von den Begünstigten im Rahmen der Aktivitätsberichte zu erfassen.</i>	<i>Zahl</i>	<i>Schätzung bis Projektende</i>	<i>N/A</i>	<i>Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern Beitrag zu Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung</i>
<i>Anzahl der wesentlichen, gemeinsam entwickelten Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie lebenslanges Lernen</i>	<i>Anzahl gemeinsam entwickelter Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie lebenslanges Lernen</i>	<i>Zahl</i>	<i>Schätzung bis Projektende</i>	<i>N/A</i>	<i>Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern Beitrag zu Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung</i>
<i>Zahl der Institutionen, die direkt an Kooperationen zur Verbesserung der Ausbildungsqualität und der Angebote für lebenslanges Lernen</i>	<i>Zahl der Institutionen, die direkt an Kooperationen zur Verbesserung der Ausbildungsqualität und der Angebote für lebenslanges Lernen beteiligt sind</i>	<i>Zahl</i>	<i>Schätzung bis Projektende</i>	<i>N/A</i>	<i>N/A</i>

<sup>1</sup> Im Rahmen dieses Indikators ist die Zahl der Teilnehmer an Konferenzen nur dann zu erfassen, wenn im Rahmen der Konferenz didaktische Übungen/Trainings durchgeführt werden

<i>beteiligt sind</i>					
-----------------------	--	--	--	--	--